

ALOIS VOGT GmbH

IHR FORTSCHRITTLICHER REIFENFACHBETRIEB
NEUREIFEN ALLER FABRIKATE
RUNDERNEUERUNGEN



Koblenz-Ehrenbreitstein
Im Teichert

Koblenz-Horchheim
An der B 42
Telefon 7 32 62/63

Zum Urlaub Conti T Stahlgürtel

Ein Reifen, der nicht
kleinzukriegen ist!



40 Jahre



KOBLENZ - BONN - KÖLN

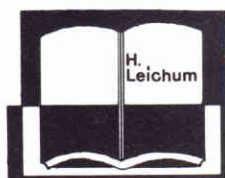
MEYER U STEMMLER

PAPIERVERARBEITUNGSWERK

Das Zeichen für gute Verpackung

Franz Schneider K. G. Bauunternehmung

KOBLENZ-HORCHHEIM, TELEFON 7 33 84



Redaktions- Tagebuch

Lange vor Weihnachten 72: Redaktionssitzung mit kritischem Rückblick auf die letzte „Kirmes“-Ausgabe. Das Leser-Echo war weitgehend positiv. Die „Mischung“ stimmte. Was nicht stimmt, sind die Finanzen: Ein böser Sturz in die roten Zahlen. Saure Mienen bei unseren Verlegern Karl Holl und Co. So geht es nicht weiter... Erste Pläne für 73.

Januar 73: Wir legen unser redaktionelles Konzept fest. Als „news“: Zwei Seiten Kirmesmagazin. Chef-

redakteur Karl-Heinz Melters setzt neue Maßstäbe. ... Harte Finanzdiskussionen. Neuer „Kirmes“-Preis: 2 DM. Ob unsere Leser mitziehen? Immerhin: Die Anzeigenpreise bleiben. Und das bei den inflationären Verhältnissen. Übrigens Anzeigen: Unsere Spezialisten Helmut Mandt und Heinz Josef („Mück“) Schneider legen ein sagenhaftes Tempo vor. Im März „stehen“ über 90% der Annoncen. Eine Sensation: „Kirmes“ erscheint mit 56 Seiten!

März: Aus Aachen kommen die ersten Bilder zum Reproduzieren. Ab zum Repro-Fotografen. Der macht Augen. „Jetzt schon?“ Der gute Mann war von uns sonst immer unter Zeitdruck beansprucht worden.

11.3.73 Das gehört schon dazu: Karl-Heinz packt die Koffer. Amerika-Trip. Als Preisträger eines internationalen Journalisten-Wettbewerbs unternimmt er eine vierwö-

chige Reise in die südamerikanischen Anden.

26.3.73 Eine Karte mit redaktionellen Anweisungen aus La Paz, der höchstgelegenen Hauptstadt der Welt. Zwischen Reportagen in Großstadtlums und halbsbrecherischen Ausflügen in entlegene Indio-Dörfer muß sich unser Boß auch an Horchheim und „Kirmes“ erinnern. Das sind Kontraste...

7./8.4.73 Großeinsatz der Heimredaktion. Karl, Dick (bürgerlich: Hans Gerd Melters) und Hannes (Hans Jürgen Leichum) treffen sich mit den 80jährigen. Ein langer, aber ergiebiger Samstagnachmittag. Sonntagmorgen: Interview auf der HH. Dick verschießt an beiden Tagen 2 Filme mit 72 Bildern. Die Kosten sind auch zum „Schießen“: 42 DM, berechnet von einem führenden Koblenzer Fotogeschäft. Inflation, wo man nur hinschaut.

18.4. Karl-Heinz soeben aus New

York gelandet, bespricht in Eile mit der Redaktion wichtige Dinge.

Drei Wochen bleiben noch gerade zum Gestalten von „KIRMES“. Dann muß er wieder die Koffer packen, um aktuelle Reportagen aus Indien, Nepal und Afghanistan zu besorgen.

Bis dahin muß alles klar sein. Das riecht nach Feierabend- und Nachtarbeit.

20.4. Karl, unser erster Vorsitzender schreibt einen Kartengruß aus Japan, wo er als Leiter einer Reisegruppe weilte. Selbstverständlich denkt auch er im fernen Osten an unsere Redaktion, der das Wasser buchstäblich bis zum Hals steht.

Es knistert ganz schön: Zwei Beiträge fehlen noch. Eine vorgesehene Story ist geplatzt. Und die Zeit verrinnt. Eine alte „Weisheit“ bestätigt sich: Es war schon immer etwas Besonderes für „Kirmes“ arbeiten zu dürfen...